Halle (Saale)

Weniger Kürzungen bei E-Government

[22.03.2012] Die Kürzungen, welche die Stadt Halle (Saale) bei E-Government-Mitteln vornehmen wird, fallen geringer aus, als ursprünglich geplant.

Insgesamt 90 Prozent der für E-Government vorgesehenen Mittel wollte die Stadt Halle (Saale) streichen (wir berichteten). Der Finanzausschuss hat die Kürzungsvorschläge der Verwaltung jedoch herabgesetzt. Wie auf halleforum.de zu lesen ist, hatte der Finanzausschuss einem Änderungsantrag der SPD zugestimmt, nach dem 277.000 Euro statt der sämtlichen Mittel in Höhe von 567.000 Euro gestrichen werden sollen. Hauptamtsleiter Dirk Furchert sagte gegenüber halleforum.de, dass zu den geplanten Serviceverbesserungen die Einrichtung von Online-Diensten, eine dringende Weiterentwicklung der Internet-Plattform unter anderem mit einer Halle-App für Android sowie ein technisches Konzept für die Installation von Basiskomponenten zählen. Die Kürzung um 277.000 Euro hat trotzdem Folgen. So wurden laut Furchert Abstriche an allen Projekten vorgenommen hinsichtlich der Breite und der Tiefe des Angebots. Verschoben wurde zudem die Prozessoptimierung.

(rt)

Zur Meldung auf halleforum.de

Stichwörter: Politik, Halle (Saale), Halle-App, Dirk Furchert